download unter www.biologiezentrum.at

# Zur Benennung Ctenopsyllus Kolenati.

Von Dr. Julius Wagner.

In der Arbeit Kolenati „Die Parasiten der Chiropteren" (Dresden, 1857) werden drei Flohgattungen angeführt: 1. „Das Geschlecht der Kammflöhe" *Ceratopsyllus* Curtis*, 2. *Ctenophthalmus* Kolenati und 3. „Geschlecht des Flohes" *Pulex* Linné. Von der ersten Gattung wird als die erste Art *Ceratopsyllus octoctenus* beschrieben, und ferner — andere Arten, welche von Kolenati auf Fledermäusen gefunden worden waren *(hexactenus, pentactenus, tetractenus, dictenus* und *monoctenus)*. Die Benennung *Ceratopsyllus* versieht der Verfasser mit einer die letztere erklärenden Anmerkung unterhalb der Seite (p. 31), und zwar: „Von κέρας, κερατος Horn und φύλλος Floh, sollte eigentlich heißen *Ctenopsyllus* von κτείς, κτενός der Kamm, weil sie Kämme, sogenannte Ctenidien am Hinterrande des Pro- oder Metanotums und oft auch an einigen Rückensegmenten tragen."

In seiner Monographie „Beiträge zur Kenntnis der Phthirio-Myiarien" (Hor. Soc. Ent. Ross., II, 1863) behält Kolenati die Benennung *Ceratopsyllus* bei nur für die Fledermausflöhe, während er seine Gattung *Ctenophthalmus* in zwei subgenera einteilt: in *Ctenophthalmus* (s. str.), als erste Art deren *Ctenophthalmus bisoctodentatus* (p. 35) beschrieben wird, und *Ctenopsyllus,* von welcher Untergattung a) *Ctenops. quadridentatus*

* Indem Kolenati die Benennung *Ceratopsyllus* Curtis zuschreibt, begeht er den Fehler, der, wie bekannt, zum ersten Male von Westwood begangen war (Introd. mod. classif. Ins., II, 1840) und dann von Walker wiederholt wurde (Insect. Brit. III, 1856); in Wirklichkeit gebraucht Curtis nirgends die Benennung *Ceratopsyllus*, sondern benennt seine Gattung *Ceratophyllus*. Diese Benennung schlug Curtis nicht etwa deshalb vor, weil die Vertreter dieser Gattung ctenidia am Körper haben (wie Kolenati sagt), sondern wegen einer Eigenart ihrer Antennen, welche, wie Curtis annahm, existieren sollte. Demnach muß als Urheber der Benennung *Ceratopsyllus* nicht Curtis sondern Westwood gelten.

download unter www.biologiezentrum.at



(=*musculi*, p. 37) und b) *Ctenops. bidentatus* (p. 38) beschrieben werden. Die Untergattung *Ctenopsyllus* wird vom Verfasser deutsch „Schienenkammfloh" genannt.

Wie bekannt, hat Taschenberg in seiner Monographie „Die Flöhe" (Halle, 1880) alle Flöhe mit schwach entwickelten Augen (*Hystrichopsylla* ausgenommen), also *Ceratopsyllus, Ctenophthalmus* und *Ctenopsyllus*, zu einer Gattung *Typhlopsylla* vereinigt. 1893 habe ich die Gattungen *Ceratopsyllus* Westw., (Kolenati, *Ceratopsylla* Wagn.) und *Ctenopsyllus* Kol. (*Ctenopsylla* Wagn.) wiederhergestellt, indem ich eine genauere Diagnose lieferte (Hor. Soc. Ent. Ross. XXVII, p. 350). Seitdem hat sich die Benennung *Ctenopsyllus* (resp. *Ctenopsylla*) allgemein eingebürgert (s. Rothschild, 1899, 1910; Hilger, 1899; Kohaut, 1903; Tiraboschi, 1903, 1907; Baker, 1904; Wahlgren, 1907; Dampf, 1908, 1914; Fox, 1909, 1914; Dunn u. Parker, 1923; Ewing, 1924).

Im Jahre 1906 aber schlug Oudemans (Anteekingen over Suctoria V, in Entom. Ber. Nederl. Ent. Ver., 1906, p. 132), der sich auf die oben zitierte Anmerkung in der ersten Arbeit Kolenati und auf seine ferneren Worte (ibid., p. 33): „Der Hausmausfloh und der Maulwurfsfloh ... dürfte ein neues Geschlecht „*Ctenophthalmus* Kolenati" ... bilden", stützte, vor, 1. die Benennung *Ctenopsyllus* zu verwerfen, da sie von Kolenati in der Bedeutung von *Ceratopsyllus* gebraucht wird, 2. als Typus der Gattung *Ctenophthalmus* den Hausmausfloh (d. h., *musculi* = *segnis*) zu betrachten, und 3. für die von mir wiederhergestellte Gattung *Ctenophthalmus* im zeitgenössischen Sinne (mit dem Typus *talpae* Bouché 1835 = *bisbidentatus* Kolenati 1859) die neue Benennung *Spálacopsylla* Oudem. zu gebrauchen.

Gegen den Vorschlag Oudemans trat Dampf auf (System. Übers. d. Flöhe, in den Schrift. d. Physik.-ökonom. Gesellsch., Königsberg, II, 1908, p. 35), nach dessen Meinung Kolenati in seiner Anmerkung zur Gattung *Ceratopsyllus* in seiner ersten Arbeit „den Namen *Ctenopsyllus* nicht als Gattungsnamen gebraucht, sondern nur als etymologische Spielerei erwähnt und späterhin nie mit den Fledermausflöhen in Verbindung gebracht. Man kann ihn deshalb nicht als prioritätsberechtigt betrachten. Zweitens kann *Ctenopsyllus* nicht durch *Ctenophthalmus* ersetzt werden, weil beide Gattungsbegriffe sich

download unter www.biologiezentrum.at



nicht decken. Bei der Aufstellung der Gattung *Ctenophthalmus* hat Kolenati keine Type genannt, sondern als Angehörige *Ct. musculi, Ct. talpae* (= *bisoctodentatus* Kol. 1863), *Ct. canis* und *Ct. felis* aufgezählt."

Im Jahre 1911 haben sich Jordan und Rotschild (Novit. Zool., XVIII, p. 80) gleichfalls gegen die Einführung der Benennung *Spalacopsylla* geäußert, indem sie als Typus der Gattung *Ctenophthalmus* nicht *musculi,* sondern *bisoctodentatus* gelten ließen;* aber in derselben Arbeit erkennen die Verfasser gemäß der Deutung Oudemans an, daß im Jahre 1857 (resp. 1856) Kolenati die Benennung *Ctenopsyllus* anstatt *Ceratopsyllus* gebraucht hatte (p. 85): „Da *Ctenopsyllus* in 1856 von Kolenati als ein „besserer" Name für die Fledermausflöhe vorgeschlagen war, so hatte Kolenati in 1862 keine Berechtigung denselben Gattungsnamen für den Hausmausfloh zu verwenden." Daher führen sie für *Ctenopsyllus* eine neue Benennung *Leptopsylla* ein.

Seit jener Zeit wurde die Benennung *Leptopsylla* J.-R. für *Ctenopsyllus* Kolen. von manchen Verfassern gebraucht und hat auch im Katalog der Flöhe von Della Torre Platz gefunden (Aphaniptera orbis terrarum i. Ber. naturw.-mediz. Ver., Innsbruck, XXXIX, 1924).

Zusammen mit Dampf halte ich die Deutung Oudemans und Jordan's-Rotschild's für unrichtig:

1. Dampf hat vollkommen Recht, wenn er darauf hinweist, daß Kolenati in seiner Anmerkung zur Gattung *Ceratopsyllus* in der ersten Arbeit durchaus nicht die Benennung *Ctenopsyllus* für *Ceratopsyllus* vorschlägt. Jordan und Rotschild begehen in diesem Falle denselben Fehler, welchen sie Oudemans vorwerfen, und ich kann mit ihren eigenen Worten sagen: „Wir müssen uns nach dem richten, was Kolenati sagt, und nicht nach dem, was er vielleicht hat sagen wollen." Kolenati, der sich auf ein falsches Verständnis (oder Unkenntnis) der von Curtis angegebenen Eigenartigkeiten der Gattung *Ceratophyllus* (welche Benennung von Westwood und später von Kolenati zu *Ceratopsyllus* verzerrt wurde)

* Über die Benennung *Ctenophthalmus* s. auch Rotschild in Ann. and Mag. of. Nat. Hist., (8) XII, 1913, p. 538—539 und die Erwiderung Oudemans in Ent. Ber. Nederl. Ver., 1914, p. 136.

download unter www.biologiezentrum.at


stützte, hat sie „Kammfloh" genannt und sagt in der Anmerkung, daß der Kammfloh „sollte eigentlich *Ctenopsyllus* heißen, von κτεὶς, κτενος der Kamm..." Es ist klar, daß Kolenati hier nur auf einen ethymologischen Fehler in der Übersetzung ins Griechische hinweist, nicht aber die Benennung *Ceratopsyllus* (resp. *Ceratophyllus)* zu verwerfen vorschlägt.

2. Dementsprechend wird weder in dieser Arbeit Kolenati noch in seinen späteren Arbeiten die Benennung *Ctenopsyllus* anstatt *Ceratopsyllus* angeführt.

3. Die Benennung *Ctenopsyllus* in der Arbeit Kolenati vom 1863 (resp. 1862) hat einen ganz anderen Sinn: sie weist auf den Sporenkamm an den Schienen hin — „Schienenkammfloh".

4. In der Arbeit v. J. 1863 führt Kolenati bei jeder Art die synonymische Benennungen an, welche von ihm im Jahre 1857 gebraucht waren; bei *Ctenopsyllus quadridentatus* (1863) führt er die Benennung *Ctenophthalmus musculi* (1857) an; bei *Ctenopsyllus bidentatus* (1863) wird *Ceratopsyllus monoctenus* (1857) erwähnt und bei *Ceratopsyllus tetractenus* (1863) werden die Benennungen *Ceratopsyllus tetractenus* und *Ceratopsyllus pentactenus* (1857) angezeigt. Und in diesem Falle wiederum ist nirgends ein Hinweis auf *Ctenopsyllus* v. 1857 vorhanden.

Aus dem Gesagten ist jedem ersichtlich, daß 1. die Gattung *Ctenopsyllus* von Kolenati im Jahre 1863 (resp. 1862) festgestellt war; 2. daß im Jahre 1857 (resp. 1856) der Verfasser keinen Gattungsnamen *Ctenopsyllus* vorgeschlagen hatte und 3. daß der Gebrauch der Benennung *Leptopsylla* für *Ctenopsyllus* den Regeln des Prioritätsrechtes widerspricht.